

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 35: Dynamisches Licht

Vorwort: Editorial
Autor: Cajacob, Nathalie / Egger, Nina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die meisten Lebewesen brauchen Licht – aber auch die Dunkelheit hat ihren Zweck. Deutlich zeigt sich das bei der künstlichen Beleuchtung von Gewächshäusern. Die thematisch passende Fotoserie von **Henrik Spohler** begleitet diese TEC21-Ausgabe daher emblematisch.

IN EIGENER SACHE

Seit 2007 widmet sich TEC21 dem Thema Licht in all seinen Facetten. Bisher erschienen Artikel zu den Themen Aussenbeleuchtung, zu dynamischem Licht, zum Zusammenspiel von Licht mit Farbe und Materialien ebenso wie zu Fassadenbeleuchtungen und neuen technischen Entwicklungen. Eine Zusammenstellung der Beiträge inklusiver aktueller Updates finden Sie in im E-Dossier «Licht» auf www.espazium.ch.

Mensch und Gesundheit» – so lautete eines der Topthemen der diesjährigen Light&Building, der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, die Ende März in Frankfurt am Main

stattfand. Licht taktet unsere innere Uhr. Fehlt ein ausreichender Bezug zum Tageslicht – was in unserer 24-Stunden-Gesellschaft immer häufiger der Fall ist –, können dynamische Beleuchtungssysteme einspringen. Sie ergänzen herkömmliches Kunstlicht und variieren ihre Lichtstärke und -farbe analog zum Tagesverlauf.

Das wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus – Schlafqualität, Konzentrationsfähigkeit und allgemeines Wohlbefinden steigen. Wichtig ist dies vor allem für immobile Personen, etwa alte Menschen. Denn mit dem Alter nimmt zum einen der Lichtbedarf zu, zum anderen haben gebrechliche Personen oder Menschen mit einer Behinderung oft weniger Möglichkeit, nach draussen zu gehen. Neben Büros sind daher Pflegeeinrichtungen ein Haupteinsatzort von dynamischen Beleuchtungen. Mit steigender Tendenz: Eine Marktstudie der Elektro- und Lichtbranche ergab, dass bis im Jahr 2020 bereits 7% aller Leuchten dynamisch gesteuert sein werden.

Um sich wohlfühlen, genügt eine technisch optimierte Beleuchtung allein jedoch nicht. Auch ästhetische Ansprüche möchten erfüllt sein. Der Entwurf von Leuchten ist daher eine beliebte Aufgabe von Architektinnen und Architekten.

Nathalie Cajacob,
Redaktorin

Nina Egger, Redaktorin
Gebäudetechnik